

## FLEDERMÄUSE UND WINDKRAFT

# Tödliche Verwechslung



Das überraschte selbst erfahrene Fledermauskundler: Laut einer Studie des Leibniz-Instituts für Zoo- und Wildtierforschung finden 95 Prozent der Flüge des Großen Abendseglers in einer Höhe zwischen Null und 144 Metern statt. Dies ist hochproblematisch, denn die Rotorblätter der meisten Windkraftanlagen drehen sich in einer ähnlichen Höhe. Die Studie zeigt, dass besonders Fledermausweibchen nach der Aufzuchtzeit von

Windkraftanlagen angezogen werden. Die Tiere verwechseln wohl bei der Suche nach neuen Quartieren die Windräder mit großen abgestorbenen Bäumen. Zu dieser Zeit verfügen die Männchen bereits über etablierte Quartiere und entgehen so der Kollisionsgefahr weitgehend. Man geht jetzt davon aus, dass in Deutschland jährlich 250.000 Fledermäuse Windrädern zum Opfer fallen. Aus diesem Grund ist eine naturverträgliche Standortwahl unabdingbar. ✕



**Großer  
Abendsegler**



Bei Beiträgen mit diesem Symbol finden Sie ausführliche Infos in unserer Online-Ausgabe.